

beit in Mitteleuropa und fühlte sich besonders den siebzehn Kindern des HOPE worldwide Kinderheims in Rumänien verpflichtet.

Michael Klimke möchte seine Erfahrung im wissenschaftlich-technischen Bereich und im Umgang mit Menschen und Projekten unterschiedlichster Ausprägung gewinnbringend in die Arbeit des Referententeams der TUM einbringen. Er freut sich darauf, Impulse zur Weiterentwicklung von Forschung und Lehre zu geben und einen Beitrag zur Stärkung der internationalen Spitzenstellung der TUM zu leisten. Seit kurzem lebt der gebürtige Ulmer im Münchner Osten und ist froh, wieder in Süddeutschland und näher bei der Familie zu wohnen. Zusammen mit seiner Frau möchte er die beiden Kinder in den nächsten Jahren für den Schnee und das Skifahren in den Alpen begeistern.

TUM bildet 158 Lehrlinge aus

Gute Adresse für Azubis



49 junge Leute fingen in diesem Jahr an der TUM eine Lehre an. TUM-Vizepräsidentin Dr. Hannemor Keidel (2.v.l.), Wilhelm Eisenbeiß (l.), Ständiger Vertreter des TUM-Kanzlers, und AuTUM-Chef Josef Heinrich (r.) hießen sie an der TUM willkommen.

Foto: Jürgen Bollig

158 junge Leute werden derzeit an der TUM in einem von 15 verschiedenen Lehrberufen ausgebildet. Am 1. September 2003 taten 49 aus über 600 Bewerbern ausgewählte Azubis den ersten Schritt ins Berufsleben an einem der TUM-Standorte München, Garching und Weihenstephan. Damit ist die TUM eine der größten und

modernsten Ausbildungsstätten der Region. Mit ihren hervorragenden Fachkräften und zahlreichen qualifizierten Laboratorien und Werkstätten hat sie sich in der Lehrlingsausbildung einen ausgezeichneten Ruf erworben. Das belegen eindrucksvoll die zahlreichen Auszeichnungen, die Absolventen für ihre herausragenden Prüfungsleistungen zuteil geworden sind. In diesem Jahr hat die TUM ihr Angebot sogar noch um zwei neue Lehrberufe erweitert: Jetzt kann man sich hier auch zum Mediengestalter für Digital- und Printmedien sowie zum Mechatroniker ausbilden lassen.

Feinwerkmechaniker, eine Gärtnerin und ein Gärtner Fachrichtung Obstbau, zwei Landwirtinnen und zwei Landwirte. In Garching starteten 17 junge Leute ihre Ausbildung: eine Chemielaborantin und ein Chemielaborant, ein Fachinformatiker Fachrichtung Anwendungsentwicklung, zwei Fachinformatiker Fachrichtung Systemintegration, eine IT-Systemelektronikerin und ein Systemelektroniker, zwei Elektromechaniker, sechs Feinwerkmechaniker, ein Mechatroniker und ein Mediengestalter. Für eine Lehre in München haben sich elf neue Lehrlinge entschieden: eine Baustoffprüferin, jeweils zwei Feinwerkmechanikerinnen und -mechaniker, drei Tierpflegerinnen und ein Tierpfleger, ein Tierarzthelfer und eine Mediengestalterin.

Im Zusammenwirken akademischer und handwerklich-technischer Berufe sieht die TUM eines ihrer Erfolgsrezepte. Deshalb hat sie für die Lehrlingsausbildung ein eigenes Zentrum eingerichtet: das AuTUM in Garching. Die enge Anbindung an die Wissenschaft und Kooperation mit den Berufsschulen, Handwerkskammern und anderen Einrichtungen sichern die hohe Qualität der Ausbildung.

21 der neuen Lehrlinge machen ihre Ausbildung in Weihenstephan: drei Biologielaborantinnen, vier Chemielaborantinnen und sieben Chemielaboranten, ein